

Rechenfrühstück / Frühstücksdiktat / ... ???

Beitrag von „joy80“ vom 7. August 2012 17:00

Hallo zusammen,

ich habe nun schon öfter vom Rechenfrühstück oder Frühstücksdiktat gelesen. Wer von euch macht sowas? Könnt ihr das mal genau erklären?

Was ist Inhalt?

Wie lange dauert das?

Wird es jeden Tag durchgeführt?

Habt ihr ein eigenes Heft dafür?

Legt ihr euch auf ein Fach fest oder wechselt ihr?

Freu mich auf eure Antworten! 😊

Beitrag von „Linna“ vom 7. August 2012 17:11

ich mache ab und an rechtschreibfrühstück.

die bisher geübten lernwörter habe ich als laminierte kärtchen in einer box. so 1 bis 4mal die woche bekommen die kinder ihr eigens dafür angelegtes A5-heft. 5 kinder kommen nach vorn und ziehen jeweils 4 lernwortkarten. diese diktieren sie den anderen kindern: erst das wort - einen satz, in dem das wort vorkommt - noch einmal das wort. je nach zeit korrigieren die kinder dann in pa (dann habe ich die wörter an der tafelnrückseite mitgeschrieben) oder ich nehme sie mit und korrigiere.

Beitrag von „monster“ vom 7. August 2012 17:41

Das hört sich ja spannend an.. kann jmd noch etwas näher dazu schreiben, vll zu Mathe...?

LG, monster

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 7. August 2012 22:09

Wir führen dazu ein Vokabelheft mit zwei Spalten und führen es täglich durch. Jeweils 4-5 Kinder, die ab der 1. Klasse Mo, Di, Mi, ... dran sind ziehen jeweils 3 Wörter aus der Lernwörterkiste und diktieren sie so: zuerst wird das Wort genannt, dann damit ein Satz gebildet und schließlich nochmals das Wort, z.B. Geburtstag - Am Montag hatte Kevin Geburtstag. - Geburtstag.

Die Kinder schreiben dann nur das Wort, Geburtstag, ins Heft, alle Wörter untereinander. Anschließend sammeln die ansagenden Kinder die Hefte ab, ich kontrolliere sie während die Kinder etwas anderes arbeiten und gebe sie noch am selben Tag zurück. Die falsch geschriebenen Wörter müssen mit Hilfe des Wörterbuches verbessert werden.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 9. August 2012 15:56

Mathe: da hab ich mit meiner 3.Klasse oft den Matheblitz zu Beginn der Mathestunde gemacht zur Festigung der Malreihen; die Vorlage hab ich hier hochgeladen <http://www.unterstufe.ch/hinweise.php?id=2348>

Deutsch: tlg. Lernwortfrühstück ab 2.Semster 1.Kl / 5-10min, dabei gibt es pro Tag je 5 "Ansager", diese Kinder ziehen die Lw aus einer Wortschatzkiste und diktieren sie, der Rest der Klasse schreibt sie in ein Lw Heft; weitere Aufgabe der "Ansager": mit dem Wort einen Satz bilden, Einzahl und Mehrzahl nennen, best. und unbest. Artikel, Steigerungsstufen bzw. Zeitformen bilden....und dann das Lernwortkärtchen in die passende Wortartbox (Nomen, Verb, Adjektiv oder Anderes) werfen. - die Lernworthefte schaue ich noch am selben Tag durch und Fehler müssen zuhause verbessert werden (Wort 1x schreiben und im Wörterbuch suchen mit Seitenanzahl)

gruß shopi

Beitrag von „joy80“ vom 9. August 2012 17:11

DANKE für eure Antworten bis jetzt.

Deutsch: Diktiert ihr nur oder macht ihr auch mal Übungen in Sprache untersuchen? Eine Kollegin erzählte mal was vom Satz des Tages. ??? Was macht man da? Macht das jemand von euch?

Beitrag von „Melanie01“ vom 9. August 2012 20:18

Also zu Punkt 1 - Rechtschreibfrühstück, Rechenfrühstück:

Ich mache das mit meinen Schülern ab der zweiten Klasse. Es findet jeden Morgen statt und dauert ca. 10 Minuten. Die Kinder haben dafür ein spezielles A5-Heft mit Lineatur. Zunächst beginnen wir mit dem Rechtschreibfrühstück. Da diktiere ich den Kindern 3 Minuten lang (Sanduhr!) verschiedene Lernwörter, die ich aus einer Box ziehe (da drin sind alle unsere bisherigen lernwörter auf Karteikarten).

Dann gibt es das Rechenfrühstück - ich sage (wieder 3 Minuten lang) Rechenaufgaben, die die Kinder im KOPF rechnen und das Ergebnis aufschreiben.

Anschließend tauschen sie ihr Heft mit dem Partner. Ich schreibe die Wörter und Rechenaufgaben (jetzt komplett - Aufgabe und Ergebnis) an die Tafel, die Kinder korrigieren. Falsche Wörter kommen auf eine Merk- und Übungsliste im Deutschordner, falsche Rechnungen werden nochmal richtig aufgeschrieben.

In Mathe orientiere ich mich immer gerade an unserem aktuellen Thema, z.B. Addition über den Zehner oder Einmaleins. Ab Klasse 3 mache dann nicht mehr ich die Ansagen, sondern es dürfen jeden Morgen andere Kinder drankommen. Das lieben sie total!

Punkt 2 - Der Satz des Tages

Den Satz des Tages kann man schon ab der ersten Klasse einführen. Ich beginne aber meist mit einem Wort des Tages. Das schauen wir uns dann genau an, lautieren es, schreiben es in verschiedenen Größen/Farben auf, markieren schwierige Stellen, malen Silbenbögen darunter, überlegen ob es groß geschrieben wird und warum...

Wenn die Kinder dann die meisten Buchstaben beherrschen, arbeite ich mit dem Satz des Tages. Auch hier wird der Satz erlesen, z.B. in Partnerarbeit. Manchmal präsentiere ich ihn auch in Rätselform, z.B. als Lückensatz oder es fehlt ein bestimmter Buchstabe. Dann überlegen wir, was der Satz bedeutet, wie viele verschiedene Wörter es gibt, wozu die Wörter gut sind etc.

Das sind sehr gute Übungen zum Rechtschreiben bzw. zur Anbahnung von grammatikalischem Verständnis.

LG

P.S. Ich präsentiere den Satz nur am Anfang selbst. Im Laufe der Zeit formulieren die Kinder dann auch hier wieder einen eigenen Satz, jedes Mal ist ein anderes Kind dran. Es darf seinen

Satz an die Tafel schreiben. Dann schauen wir uns an, ob alle Wörter richtig geschrieben sind, welches Wort in diesem Satz besonders wichtig ist etc.

Beim Abschreiben markieren die Kinder dann z.B. auch die Wortarten in verschiedenen Farben, stellen den Satz um etc.

Manchmal ergeben sich aus dem Satz des Tages auch neue Lernwörter, wenn die Kinder über ein schwieriges oder interessantes Wort gestolpert sind.

Beitrag von „monster“ vom 10. August 2012 17:28

Super!

Danke für eure Antworten 😊

LG, monster